

Inhalt 1/2021

Wort-Gottes-Feier:

Dritter Sonntag der Fastenzeit

Lesejahr B

2021-3FaSo-C

Wort-Gottes-Feier:

Vierter Sonntag der Fastenzeit

Lesejahr B

2021-4FaSo-B

Wort-Gottes-Feier:

Fünfter Sonntag der Fastenzeit

Lesejahr B

2021-5FaSo-B

Wort-Gottes-Feier:

Palmsonntag

Lesejahr B

2021-Palm-B

Wort-Gottes-Feier:

Gründonnerstag

2021-Gruendo

Wort-Gottes-Feier:

Karfreitag

2021-Karfr

Wort-Gottes-Feier:

Feier der Osternacht

Lesejahr B

2021-ONcht-B

Wort-Gottes-Feier:

Ostern – Am Tag

2021-OSo

Wort-Gottes-Feier:

Ostermontag

2021-OMo

Editorial

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unseren Materialmappen Hilfe versprechen. Wir hoffen und wünschen, dass Sie das finden, was Sie suchen.

Nur wenige Wochen ist es her, dass wir Weihnachten gefeiert haben, und vielleicht klingen uns noch die Worte des Evangelisten Lukas aus der Heiligen Nacht im Ohr: „[...]und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (LK 2,1-14). Weihnachten, das Fest schlechthin der Liebe Gottes zu den Menschen. Er ist Mensch geworden und hat unter uns gelebt.

Ein Fest mit Konsequenzen. So schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an Titus: „Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. [...] Er hat sich für uns hingegeben, damit er uns von aller Ungerechtigkeit erlöse und für sich ein auserlesenes Volk schaffe, das voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.“ (Tit 2,11-14). Wir hörten es als zweite Lesung in der Weihnacht.

Gottes Liebe vollendet sich in der totalen Hingabe an den Menschen, ihn zum wahren Leben zu befähigen; die Weihnacht vollendet sich in der Osternacht. Ostern, das Fest schlechthin der Liebe Gottes zu den Menschen!

Schon sind wir mit dieser Ausgabe inhaltlich über die restliche Fastenzeit am Fest der Auferstehung des Herrn gelangt.

Der vierte Fastensonntag thematisiert genau diese Gottesliebe mit dem Johannesevangelium im so- genannten Nikodemusgespräch: „[...] Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ (Joh 3,14-21).

Dazu schreibt Autorin Gabriele Denner:

Zufrieden der Mensch,
der lieben kann –
weil er aus tiefer Sehnsucht spürt,
nie Einzelner zu sein oder Einzelne,
sondern immer Teil des Ganzen.

Glücklich der Mensch,
der geliebt wird –
weil er im Herzen erfährt,
nie allein zu sein,
sondern sich getragen und geborgen weiß im Andern.

Erfüllt der Mensch,
der glauben kann –
weil er tief in seiner Seele erkennt,
nie sinnlos und bedeutungslos zu sein,
sondern den göttlichen Grund seines
Daseins erfahren kann.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche, österliche Bußzeit und ein frohes Osterfest.

Anne Weinmann
(Lektorin)